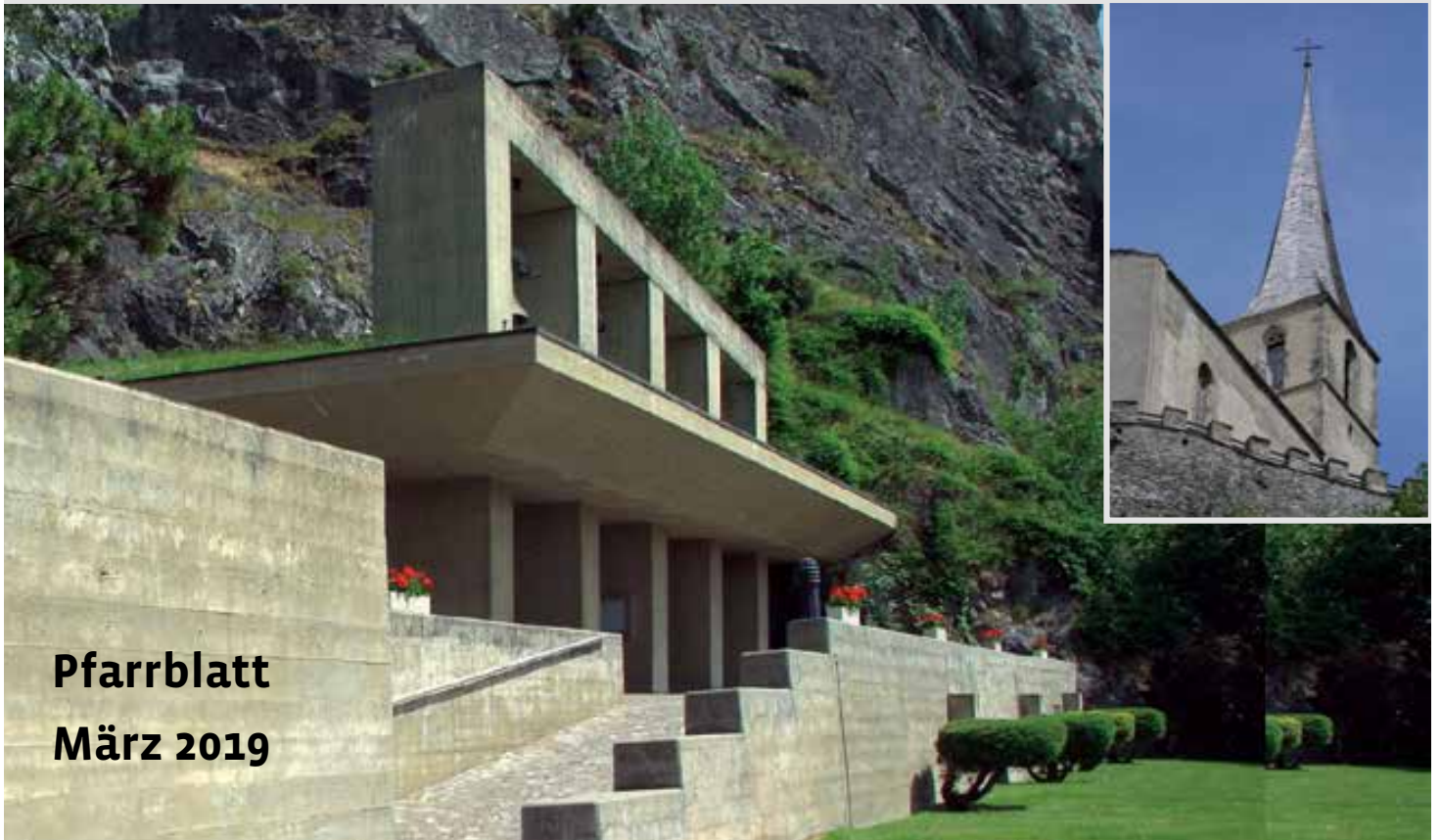




**Ausserberg
Raron
St. German**



**Pfarrblatt
März 2019**

Gottesdienstordnung Raron-St. German und Ausserberg März 2019

	Raron	St. German	Ausserberg
Samstag, 2. März		17.30 Uhr	
Sonntag, 3. März		19.00 Uhr	09.00 Uhr
Samstag, 9. März		17.30 Uhr	19.00 Uhr
Sonntag, 10. März	10.30 Uhr		
Samstag, 16. März		17.30 Uhr	
Sonntag, 17. März	10.30 Uhr		09.00 Uhr
Montag, 18. März		17.30 Uhr	
Dienstag, 19. März	09.00 Uhr		10.30 Uhr
Samstag, 23. März		17.30 Uhr	19.00 Uhr
Sonntag, 24. März	10.30 Uhr		
Samstag, 30. März	19.00 Uhr	17.30 Uhr	
Sonntag, 31. März			09.00 Uhr

Wochentagsgottesdienste in der Seelsorgeregion

Montag , 1., 3. und 5. Montag	19.00 Uhr Josefskapelle Raron
Montag , 2. und 4. Montag	19.00 Uhr Ausserberg
Dienstag	08.00 Uhr St. German
Donnerstag	08.00 Uhr Raron
Freitag	08.00 Uhr Ausserberg
Herz-Jesu-Freitag	19.00 Uhr Josefskapelle Raron

Allfällige Änderungen immer vorbehalten!

Allgemeiner Teil für Ausserberg und Raron-St-German

Meine Zoohandlung

Die Fastenzeit ist mehr als nur ein bewusster Entscheid das Essen und Trinken ein wenig einzuschränken. Das ist zwar auch schon etwas; es braucht aber noch mehr. Die nachfolgende Geschichte kann uns für die Fastenzeit ein paar Anstösse geben.

Eine alte Geschichte berichtet von einem Einsiedler. Der klagte oft, dass er so viel zu tun habe. Darüber wunderten sich die Leute, und sie fragten ihn, was denn das eigentlich wäre. Er erklärte: «Ich habe zwei Falken zu zähmen, zwei Sperber abzurichten, zwei Hasen aufzuhalten, eine Schlange zu behüten, einen Esel zu beladen, Pferde zu satteln und einen Löwen zu bändigen.» «Nun ja», sagten die Leute, «das ist allerdings viel; da ist die Zeit ausgefüllt. Aber wo ist denn die ganze Menagerie? Wo sind die Tiere, von denen du da redest? Wir sehen doch nichts davon.»

Da erzählte der Einsiedler auf eine Weise von diesen Tieren, dass sie ihn alle verstanden.

Denn solche hatten sie zu Hause auch. Übrigens: wir auch. Die zwei Falken, das sind unsere Augen, die sich auf alles stürzen, manchmal zu Stielaugen werden und sich da und dort festkrallen. Es ist oft schwierig sie zu zähmen. Und die zwei Sperber? Diese Greifvögel? Das sind unsere Hände, die zupacken. Und was sie einmal haben, das lassen sie nicht wieder los. Manchmal geraten sie ausser Kontrolle. Dabei könnten sie etwas anderes tun: sie könnten streicheln, lindern, helfen, loslassen. Und die zwei Hasen, die wir aufzuhalten haben? Manchmal schwierig genug – unsere Füsse, die mit uns auf und davon gehen, dahin und dorthin, Haken schlagen, uns unstet machen. Am schwersten ist die Schlange zu zähmen hinter dem Gehege unserer Zähne: die Zunge. Einer hat einmal gesagt: «32 Zähne sind machtlos gegen die

Zunge!» Nicht umsonst spricht man so manches Mal von «Doppelzüngigkeit» Aber diese Zunge kann auch trösten, Gutes sagen. Und dann ist ein Esel zu beladen: unser Körper. Wie oft gleicht er einem solchen Tier! Ist er überlastet, wehrt er sich, schlägt aus, macht nicht mehr mit, ist «störrisch wie ein Esel». Und dabei brauchen wir ihn. Und dann gilt es noch einen Löwen zu bändigen. Vom Löwen sagt man, er sei der König der Tiere – so wie das Herz Zentrale der Macht ist, Sitz für grossen Mut, aber auch Keimzelle des Hasses und der Rache.

Ich wünsche allen viel Erfolg bei der Zähmung ihres Zoos!

Wo sind sie geblieben?

Wenn ich in meinen Pfarreien am Wochenende die Messen feiere, so fällt mir immer wieder das berühmte Lied von Marlene Dietrich ein, das den Titel trägt: «Sag mir, wo die Blumen sind, wo sind sie geblieben? Sag mir wo die Blumen sind, was ist gescheh'n?» Blumen finde ich immer in der Kirche, aber ich frage mich: Sag mir, wo die Kinder sind, wo sind sie geblieben? Ich stelle nämlich mit grosser Sorge fest, dass sehr viele unserer Kinder bei den Sonntagsgottesdiensten fehlen. Wo sind sie geblieben? In den Schulmessen am Donnerstag sind mehrere Bankreihen voll Kinder, aber in der Sonntagsmesse ... wo sind sie geblieben? Die Schulmesse ist kein Ersatz für die Sonntagsmesse und ein «Pyjamntag» in der Familie dispensiert nicht von der sonntäglichen Messe. Ich meine, dass gerade die Eltern hier eine grosse Verantwortung tragen, denn von den Kindern hängt es ab, ob unsere Kirche und unser Glaube noch eine Zukunft haben. Wie wäre es, in der Fastenzeit wiederum damit zu beginnen, diese Verantwortung, die die Eltern bei der Taufe ihre Kinder auf sich genommen haben, ernstzunehmen?

Paul Martone

Pfarrei Raron - St. German

Pfarreikalendar

März 2019

- 1. Herz-Jesu-Freitag – Weltgebetstag der Frauen**
19.00 Uhr Hl. Messe in der **Josefskapelle**
Gestaltet von der FMG Raron
Gedächtnis für Emil Imboden
Gedächtnis für Anton
und Fabian Schmidhalter
Gedächtnis für Hans und Marianne
Imboden-Eberhardt
Anschliessend kurze Segensandacht

- 2. Samstag**
17.30 Uhr Vorabendmesse in **St. German**
Stiftmesse für Florinus Ruppen
Stiftmesse für Josef Ruppen
Stiftmesse für Elias Ruppen
Opfer für die Pfarrei
19.00 Uhr Vorabendmesse in **Raron**
Gedächtnis für Paul Salzgeber
und Madlen Salzgeber
Gedächtnis für Kamil Salzgeber
Opfer für die Pfarrei

- 3. 8. Sonntag im Jahreskreis – Krankensonntag**
14.00 Uhr Feier der gemeinsamen
Krankensalbung in der **Josefskapelle**

- 4. Montag**
19.00 Uhr Hl. Messe in der **Josefskapelle**
Stiftmesse für Amanda Oberhauser
Stiftmesse für Mathilde
und Hans Leiggenger-Volken
Gedächtnis für Josef und Julia Stoffel
Gedächtnis für Paul Karlen
Gedächtnis für Josef Studer

- 5. Dienstag**
8.00 Uhr Hl. Messe in **St. German**
Stiftmesse für Madlen
Salzgeber-Burgener
Gedächtnis für Jules Gsponer

- 6. Aschermittwoch – Fast- und Abstinenztag**

10.30 Uhr Aschenmesse in **Raron**
Stiftmesse für Anne-Marie
und Fritz Bregy-Hess
Stiftmesse für Hermine Bregy

19.00 Uhr Aschenmesse in **St. German**
Stiftmesse für H.H. Kaplan Bernhard
de Cocatrix

- 7. Donnerstag**

8.05 Uhr Hl. Messe in **Raron**
Stiftmesse für Anna und Walter Lienhard
Gedächtnis für Emil Dirren

- 9. Samstag**

17.30 Uhr Vorabendmesse in **St. German**
Opfer für die Pfarrei

- 10. Erster Fastensonntag**

10.30 Uhr Amt in **Raron**
Opfer für die Pfarrei

- 12. Dienstag**

8.00 Uhr Hl. Messe in **St. German**

- 14. Donnerstag**

8.05 Uhr Hl. Messe in **Raron**
Stiftmesse für August Salzgeber
und Tochter Edith

- 16. Samstag**

17.30 Uhr Vorabendmesse in **St. German**
Stiftmesse für Meinrad Salzgeber
Gedächtnis für Werner
und Rosa Gsponer-Bregy
Gedächtnis für Viktor
und Madlen Salzgeber
Gedächtnis für Irma Gsponer
Gedächtnis für Adelheid Gsponer
Gedächtnis für Theophil Gsponer
Gedächtnis für Jules Gsponer
Gedächtnis für Martin und Madlen
Salzgeber-Schmid und
Bernhard und Sonja Zenhäusern
Opfer für die Pfarrei



Beachten Sie auch den allgemeinen Teil am Anfang des Pfarrblattes!

17. Zweiter Fastensonntag

10.30 Uhr Amt in **Raron**
Es singt der Kirchenchor von Vissoie
Opfer für die Pfarrei

18. Montag

17.30 Uhr Vorabendmesse in **St. German**
Opfer für die Pfarrei

19. Dienstag – Hochfest des hl. Josef

9.00 Uhr Amt in **Raron**
Es singt San Glory
Opfer für die Pfarrei

21. Donnerstag

8.05 Uhr Hl. Messe in **Raron**
Stiftmesse für Jules Theler
Stiftmesse für Ernst Salzgeber
Stiftmesse für Geschwister Adelheid,
Emil und Markus Bregy, des Josef
Stiftmesse für Franz Oberhauser

23. Samstag

17.30 Uhr Vorabendmesse in **St. German**
Gedächtnis für Familie Moritz
und Veronika Imseng-Ruppen

**24. Dritter Fastensonntag – Suppentag**

10.30 Uhr Familiengottesdienst
Es singt der Kirchenchor
Suppenessen im Scheibenmoos
Der Erlös des Suppentages kommt
der Stiftung Kasipiti zugute

25. Montag – Verkündigung des Herrn

19.00 Uhr Kreuzwegandacht
in der **Josefskapelle**

26. Dienstag

8.00 Uhr Hl. Messe in **St. German**

28. Donnerstag

8.05 Uhr Hl. Messe in **Raron**
Stiftmesse für Berta Andereggen

30. Samstag

17.30 Uhr Vorabendmesse in **St. German**
Stiftmesse für Adelheid Gsponer
Opfer für die Pfarrei

19.00 Uhr Vorabendmesse in **Raron**
Stiftmesse für Hans-Rüedi Hänni
Stiftmesse für Yolanda Ruffener-Fux
Stiftmesse für Paula Bregy-Troger
Gedächtnis für Ernst Bregy
Gedächtnis für Emil Troger
Gedächtnis für Antonia und Albert Stoffel
Gedächtnis für die verstorbenen
Mitglieder des Jassclubs Schieber
Raron-St. German
Gedächtnis für Marcel
und Thomas Lochmatter
Gedächtnis für Gottfried, Veronika
und René Lochmatter-Imboden
Gedächtnis für Alexa
und Beno Bregy-Kalbermatter
Opfer für die Pfarrei

31. Vierter Fastensonntag (Laetare)**Gaben und Opfer**

Raron	1. Januar	228.45
	4. Januar	
	Beerdigung	918.65
	5. Januar	
	(Epiphanieopfer)	160.85
	13. Januar	
	(Mutter und Kind)	456.75
	19. Januar	
	(Weltjugendtag)	256.10
	27. Januar	274.05
	Kerzen (Kirche)	1 289.70
Kerzen (Kapelle)	546.95	
Spende Josefskapelle	500.—	
Spenden	410.65	
St. German	1. Januar	197.25
	12. Januar	
	(Mutter und Kind)	102.35
	20. Januar	
	(Weltjugendtag)	321.—
	26. Januar	124.60
Kerzen (Kirche)	124.55	
Kerzen (Anna)	540.—	

Vergelt's Gott allen Spenden!

Auszug aus den Pfarrbüchern

Das Sakrament der Taufe haben empfangen



Lena Lukic, des Dalibor und der Ankica, geb. Knezevic wurde am 2. November 2018 geboren und am 12. Januar 2019 in Raron getauft. Ihre Paten sind: Miroslav Steker und Milena Steker. Ihre Namenspatronin ist die hl. Helena, deren Gedenktag wir am 18. August feiern.



Nora Lia Julier, des Martin und der Rachèle geb. Schmid wurde am 25. September 2018 geboren und am 19. Januar 2019 in Raron getauft. Ihre Paten sind: Fernando Widmer und Christelle Rey. Ihre Namenspatronin ist die hl. Eleonora, deren Gedenktag wir am 21. Februar feiern.



Finn Schmid, des David und der Daniela geb. Burgener wurde am 23. August 2018 geboren und am 27. Januar 2019 in Raron getauft. Seine Paten sind: Diego Zenhäusern und Caroline Schmid. Sein Namenspatron ist der hl. Findanus von Rheinau, dessen Gedenktag wir am 15. November feiern.

Ihren Lebenslauf vollendet hat



Maria Jeiziner

Geboren am 17. Dezember 1937
Gestorben am 30. Januar 2019



Fortsetzung vom Pfarreiteil nach dem Dossier

Gemeinsame Krankensalbung

Am 3. März begehen wir den Krankensonntag. In einer Andacht um 14.00 Uhr in der Josefskapelle werde ich allen Kranken die Krankensalbung spenden. Manche fragen sich, wer denn die Krankensalbung empfangen dürfe. Zuerst einmal muss man festhalten, dass die Krankensalbung nicht ein Sterbesakrament ist. Vielmehr betet der Priester bei der Krankensalbung, dass der Kranke sich wieder erhole, damit er sich wieder seinen Aufgaben widmen kann. Im Mittelpunkt steht also das Gebet um Hilfe und Heilung. Eine Krankensalbung kann man mehrmals im Leben empfangen. Deshalb ist es auch nicht richtig, mit dem Empfang der Krankensalbung zu warten, bis der Patient wirklich in den letzten Zügen liegt. Es ist auch möglich, diese Salbung z.B. vor einer schweren Operation zu empfangen, oder auch bei einer schweren Depression. Man muss die Krankheit einem Menschen auch nicht ansehen. Jeder soll selber wissen, wann er die Krankensalbung empfangen will. Spender dieses Sakramentes ist der Bischof oder der Priester.

Kommen Sie also ungeniert zu dieser Feier der Krankensalbung.

Pfarrblatt

Irrtümlicherweise habe ich im Februar-Pfarrblatt geschrieben, dass das Pfarrblatt 25.- Fr. kostet. Tatsächlich aber kostet dieses schon seit Jahren 35.- Fr. Ich bitte um Kenntnisnahme.

Fastenopfer-Projekt

An seiner Sitzung vom 5. Februar hat der Pfarreirat beschlossen, den Ertrag des diesjährigen Suppentages und auch des Opfers, das an diesem Sonntag in der Messe eingelesen wird, der Stiftung Kasipiti zur Verfügung zu stellen.

Die ehemalige Präsidentin von Visp Ruth Kalbermatter (1950-2014) hat im Jahr 2004 diese Stiftung gegründet um einen materiellen und humanitären Beitrag zur Linderung der bitteren Armut im afrikanischen Land Simbabwe zu leisten. Das Engagement der Stiftung dient in erster Linie dazu Kindern, welche im Waisenhaus, das im Jahr 2012 in Simbabwe eingeweiht wurde, ein Zuhause zu bieten sowie medizinische Betreuung und Schulbildung. Dieses Kinderheim bietet gegenwärtig Betreuungsplätze für 20 Waisenkinder. Verantwortung und Leitung des Hauses liegen in den Händen der LCBL-Sisters (Little Children of our Blessed Lady), einem einheimischen Schwesternorden. Dieser trägt die Verantwortung für die Heimleitung und das Wohlergehen der Waisenkinder. Um die Betriebskosten des Waisenhauses zu decken, werden jährlich ca. 70000.- Fr. benötigt. Jeder Spendefranken kommt den Bedürftigen direkt und nachhaltig zugute. Bei der Messe am Suppentag wird uns eine Mitglied des Stiftungsrates (er steht unter dem Präsidium von Paul Burgener, Visp) weitere Informationen geben.



Die Fastenzeit lädt uns ein, uns bewusster auf die Menschen hin zu öffnen, und Gott in unserem Leben mehr Raum zu geben. Versuchen Sie es doch mal! Vielleicht wird es eine neue positive Erfahrung.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine sinnliche Fastenzeit.

Paul Martone, Pfarrer

Pfarrei Ausserberg

Pfarreikalendar

März 2019

1. Herz-Jesu-Freitag – Weltgebetstag

8.00 Uhr Hl. Messe
Gedächtnis für Theophil Pfaffen
Gedächtnis für Leo und Lina Imboden
Gedächtnis für Jules Gsponer
Gedächtnis für Marianne Schwery
19.00 Uhr FMG Weltgebetstag
mit FMG Raron in Raron

2. Samstag

3. 8. Sonntag im Jahreskreis – Krankensonntag

9.00 Uhr Amt
Opfer für die Pfarrkirche

5. Dienstag

19.00 Uhr Rosenkranz



6. Aschermittwoch – Fast- und Abstinenztag

8.00 Uhr Hl. Messe
Gedächtnis für Julius
und Ida Kämpfen-Heynen
Krankenkommunion

8. Freitag – Hl. Johannes von Gott

8.00 Uhr Hl. Messe
Stiftmesse für Kaspar
und Regina Schmid
Stiftmesse für Sr. Apollonia Schmid
Gedächtnis für Hermann
und Agnes Schmid

9. Samstag – Hl. Bruno von Querfurt und Hl. Franziska von Rom

19.00 Uhr Vorabendmesse
Stiftmesse für Alfred, Maria
und Ernst Schmid-Kämpfen
Gedächtnis für Willy Lengen
Gedächtnis für Familie Leo
und Maria Schmid-Martig
Gedächtnis für Rudolf, Frieda und
Richard Bumann
Gedächtnis für Paul Günter
Gedächtnis für Pius Heynen
Gedächtnis für Gody Heynen
Gedächtnis für Marianne Schwery
Opfer für die Belange der Pfarrei

10. Erster Fastensonntag

11. Montag

19.00 Uhr Hl. Messe
Stiftmesse für Alfred und Hedwig
Schmid-Heynen
Gedächtnis für Moritz
und Martha Heynen
Gedächtnis für Rafael und Agnes
Schmid-Heynen
Gedächtnis für Peter Schmid, 1922
Gedächtnis für Pius und Julia,
Aloisia Imboden

12. Dienstag

19.00 Uhr Rosenkranz

13. Mittwoch

8.00 Uhr Kreuzwegandacht
Krankenkommunion

15. Freitag – Hl. Klemens Maria Hofbauer

8.00 Uhr Hl. Messe
Stiftmesse für Albert Leiggener

16. Samstag

17. Zweiter Fastensonntag

8.30 Uhr Rosenkranz
9.00 Uhr Amt
Kindergottesdienst – Thema
«Ich bin ich»
Opfer für die Pfarrkirche



19. Dienstag – Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria

10.30 Uhr Amt mitgestaltet von der Musikgesellschaft «Alpenglüh»
Opfer für die Belange der Pfarrei

20. Mittwoch

8.00 Uhr Wortgottesdienst
Krankenkomunion

21. Donnerstag

16.00 Uhr GV Kfbo
im Bildungshaus St. Jodern

22. Freitag

8.00 Uhr Hl. Messe
Stiftmesse für Albert und Marie Heynen
Stiftmesse für Josef 23
und Ida Leiggener
Gedächtnis für Schwester Monika
und Viktor Schmid

23. Samstag – Hl. Turibio von Mongrovejo, Bischof von Lima

19.00 Uhr Vorabendmesse mit Aperitif
zum Jubiläum FMG/KJM 90 Jahre
gestaltet von der FMG
Stiftmesse für Albert
und Emma Treyer-Heynen
Gedächtnis für Elmar Schmid
Gedächtnis für Schwester
Jean-Maria Schmid
Gedächtnis für Irma und Alex Heynen
Opfer für die Pfarrkirche

24. Dritter Fastensonntag

25. Montag – Verkündigung des Herrn – Seniorentagung

Einkehrtag für Senioren
mit Diakon Georg Studer
10.00 Uhr Vortrag: «Ich bin auf dem Gipfel des Berges gewesen» –
Weisheiten aus den Erzählungen
um Mose, Mirjam und Aaron.

11.00 Uhr Hl. Messe

Stiftmesse für Rudolf und Melanie Theler
Stiftmesse für Robert und Verena Pfaffen
Gedächtnis für Lia und Augustin Schmid
Gedächtnis für Simon Heynen
Gedächtnis für Familie Josef und
Katharina Leiggener-Schmid

12.15 Uhr gemeinsames Mittagessen

14.00 Uhr Vertiefung des Themas

15.00 Uhr Ausklang und Verabschiedung

26. Dienstag –

Hl. Liudger, Bischof von Münster

19.00 Uhr Rosenkranz

27. Mittwoch

8.00 Uhr Kreuzwegandacht
Krankenkomunion

29. Freitag

8.00 Uhr Hl. Messe
Stiftmesse für Paul Günter
Gedächtnis für Hermann
und Mathilde Leiggener

30. Samstag

31. Vierter Fastensonntag (Laetare)

8.30 Uhr Rosenkranz

9.00 Uhr Amt

Opfer für die Belange der Pfarrei

*«Es ist nicht Gottes Wille,
dass die einen alles und andere
nichts haben.»*

Oscar Romero

Auszug aus den Pfarrbüchern

Opfer und Gaben

Opfer für das Kinderspital Bethlehem	692.25
Opfer für die Walliser Missionare	248.20
Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen	151.55
Opfer für den Weltjugendtag	102.15
Opfer für den Solidaritätsfonds Mutter und Kind	137.95
Opfer für die Pfarrkirche	239.15
Opfer für die Belange der Pfarrei	436.15
Kerzen Pfarrkirche	583.05
Friedenslicht Kerzen	410.—
Kartenaktion	27.—
Theresiakapelle	898.—
Kalkofenkapelle	95.40
Bordkapelle	159.—

Pfarreisekretariat

Das Pfarreisekretariat bleibt vom 4. bis 8. März 2019 geschlossen.

Rosenkranzgebet für die Pfarrei

Ab März 2019 wir immer Dienstagsabend um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche der Rosenkranz für die Pfarrei gebetet. Alle sind dazu herzlich willkommen.

Pfarrblatt-Abonnement

Diesem Pfarrblatt liegt ein Einzahlungsschein bei. Wir bitten Sie, damit das Jahresabonnement des Pfarrblattes zu bezahlen. Dieses beläuft sich auf Fr. 35.—. Wir sind dankbar, wenn Sie Ihre Zahlung innert 30 Tagen erledigen. Um jeden aufgerundeten Betrag sind wir natürlich froh und danken Ihnen schon jetzt dafür.

Fastenopferprojekt Papua-Neuguinea (PNG)

Papua-Neuguinea, liegt im Norden von Australien im Pazifik und ist nach Indonesien und Madagaskar der drittgrösste Inselstaat. Die ganze Insel wird von einem 200 Kilometer breiten, verästelt Gebirge durchzogen. Dieses ist von steilen Tälern und wenig zugänglichen Ebenen geprägt.



PNG ist von 5,7 Mio. Menschen bewohnt. Die Amtssprache ist Englisch. Die Einwohner sprechen Neumelanesisch und Hiri Motu (beides Piginsprachen), von den Urbewohnern ihre eigenen Sprachen.

Aufgrund der Missionsarbeit von Missionaren gehört die Mehrheit der Bevölkerung christlichen Religionen an. Insgesamt sind gemäss der Volkszählung aus dem Jahre 2000 27% der Bevölkerung römisch-katholisch.



Beachten Sie auch den Allgemeinen Teil auf der 2. Seite.

87% der Bevölkerung leben in den Städten. 13% leben auf dem Land in unwegsames Gebiet. In diesem Gebiet auf dem Lande arbeitet Bruder Tomas mit zwei weiteren Priestern. Sie gehören einer Gemeinschaft mit Sitz in Rom an. Etwa alle 2 Jahre reist Bruder Tomas nach Rom (Rechenschaftsbericht). Bei dieser Gelegenheit kommt er uns besuchen.

Bei seinem letzten Besuch in Ausserberg berichtete uns der selbstlose Priester von seiner unermüdlichen Tätigkeit zum Wohle der Menschen an Leib und Seele. Arme und Kranke werden mit Nahrungsmitteln und Medikamenten versorgt. Kinder und Jugendliche werden in Grundschulfächern und Katechismus unterrichtet. Mittellosen werden die Schulgelder bezahlt. Grundwissen soll vor der Armut nicht Halt machen. Daneben betreuen die Priester Kranke aus dem Dschungel. Diese Menschen möchte niemand im Spital neben sich haben. So können sie sich nur an die Priester wenden.

Das Wirkungsfeld erstreckt sich über sechs Dörfer, von denen fünf an der Küste und eines im Busch liegt. Daneben unterhalten sie zwei Grundschulen und unterrichten 400 Kinder im Alter von 7 bis 16 Jahren.

Ein neues Projekt ist eine Schule für Schülerinnen und Schüler, welche die Primarschule beendet haben. Diese Ausbildungsstätte soll den jungen Menschen die Möglichkeit bieten, sich weiterzubilden und ein Handwerk zu erlernen.

Helfen wir diesen mutigen Kämpfern gegen die Armut an der Front.

Franz Schmid

Die Fastenzeit lädt uns ein, uns bewusster auf die Menschen hin zu öffnen, und Gott in unserem Leben mehr Raum zu geben. Versuchen Sie es doch mal! Vielleicht wird es eine neue positive Erfahrung.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine besinnliche Fastenzeit.

Paul Martone, Pfarrer

Buch des Monats



Die namenlosen Frauen bei Markus und ihre Botschaft für eine moderne Kirche

Die Frauen im Markusevangelium waren für ihre Mitmenschen eine echte Provokation: Sie ergriffen selbstbewusst das Wort, korrigierten ihren Meister und vertrauten und glaubten bedingungslos. Und dennoch: Ihre Namen sind nicht überliefert. Das bewegt Abt Johannes Eckert zu einer biblischen Spurensuche. Das Evangelium liest er als Overtüre zu unserem Leben, dem eigentlichen Ort der Frohen Botschaft. So entdeckt er provozierende Botschaften für uns als Gläubige und für die katholische Kirche. Ein unkonventioneller Blick auf sechs namenlose Frauen der Bibel und ihre auf-rüttelnde Botschaft für die heutige Zeit. «Wenn die sechs Frauen im Evangelium auch namenlos bleiben, sind sie keinesfalls aussagelos oder gar wirkungslos gewesen. Auch sie sind «gestandene Frauen», an denen dem Leser vor Augen geführt wird, wie man Jesus nachfolgen und sein Jünger sein kann. ...Was haben sie uns heute zu sagen? Wo müssen wir umkehren, Vergangenes hinter uns lassen und uns neu ausrichten? Wo kann durch ihr Beispiel in der Kirche neues Leben erweckt werden?»

Verlag Herder – 144 Seiten – Fr. 22.90
ISBN: 978-3-451-38153-9

Wichtige Telefonnummern

Pfarrei Ausserberg:

Pfarramt

Pfarrer Paul Martone 027 934 11 01
martone61@bluewin.ch

Sekretariat

Sybille Riapl, Dorfstrasse 75 027 946 14 27
pfarramt.ausserberg@bluewin.ch

Öffnungszeiten: Freitag, 8.30 bis 10.30 Uhr

Sakristanin

Irma Ronchini 079 407 46 05
Raphaela Pfaffen 027 946 73 23

Katechetinnen

Raphaela Kurmann 027 946 29 63
Ruth Meyer 027 939 18 30

Pfarreiratspräsident

Andreas Seitz 079 369 27 77

Redaktionsschluss für das Pfarrblatt
ist jeweils am 5. des Vormonats

Pfarrei Raron:

Pfarramt

Pfarrer Paul Martone 027 934 11 01
martone61@bluewin.ch

Katechetin

Anny Imseng, St. German 027 934 19 07
Nicole Carron, Visp 027 964 69 67

SakristanInnen, Raron

Marie Camenzind, Felsenkirche 027 934 30 50
Dorly Werlen, Hilfssakristanin, 079 871 44 49
Fabian Schmid, Burgkirche 079 913 39 90
Nicole Zenhäusern, Kap. Turtig 027 934 27 06
Moritz Bregy, Kap. Kumme 027 934 17 91

Sakristaninnen, St. German

Lina Volken 027 934 10 73
Agnes Volken 027 934 29 92
M. Bregy-Ruppen, Kap. St. Anna 027 934 24 05

Co-Pfarreiratspräsidentinnen

Inge Berchtold 079 126 29 80
Anny Imseng 027 934 19 07

Homepage: www.pfarrei-raron.ch